

MAMMUT NEWS

DIGITALER DATENSCHUTZ REICHT NICHT!

IMMER NOCH HÄUFIG: DOKUMENTE MIT SENSIBLEN DATEN LANDE IM PAPIERKORB.

Das Thema Datenschutz hat in den vergangenen Monaten Medien und Öffentlichkeit vielfältig beschäftigt. Häufig geht es in den Nachrichten um digitale Datenpannen, Hacker- oder Phishing-Angriffe.

So könnte man fast den Eindruck erlangen, sensible Daten würden mittlerweile rein elektronisch vorliegen – das digitale Büro wäre somit schon Realität.



Weit gefehlt! Viele Geschäftsvorgänge und Akten sind nur teilweise digital vorhanden. Die Hybridakte aus Papier und Datei ist eher Standard als Ausnahme. Meist lesen sich Ausdrücke besser als Bildschirm-inhalte – und so werden auch digitale Dokumente in der Regel zusätzlich ausgedruckt.

Kurzum: Sensible Daten auf Papier gehören nach wie vor zum Büroalltag. Häufig landen eben diese Dokumente im Papierkorb oder werden unzureichend durch Büroshredder in Streifen zerkleinert. Und so wird der Mülleimer oder die blaue Altpapier-tonne zu einer ebenso großen Sicherheitslücke wie die ungesicherte Internet-Verbindung.

Aktuelle Datenschutzvorfälle in Unternehmen

Am 3. August 2010 berichtete die Schwäbische Post von mehreren Kartons mit Patientenakten, die auf dem Gelände einer Papierfabrik entdeckt wurden. Nach Angaben der Polizei besteht der Verdacht einer Datenschutzverletzung. Die Krankenakten seien mit der Hand aus dem randvollen Container zu greifen gewesen und enthielten zahlreiche persönliche Daten – frei zugänglich für Dritte. Wer die Akten in den Container entsorgt hat, ist noch nicht klar.

Ebenfalls im August verlor ein GEZ-Fahnder in Regensburg Karteikarten mit Angaben über mehrere Dutzend Regensburger auf der Straße. Auf den Karteikarten sind neben Namen und Adresse, das Geburtsdatum und die Bankverbindung angegeben. Des Weiteren kann auf den Karteikarten abgelesen werden, ob und wie lange jemand schon von der GEZ-Gebühr befreit ist.

Diese aktuellen Beispiele verdeutlichen, dass Unternehmen und Einzelpersonen die Risiken von Papierbelegen nach wie vor unterschätzen. Papier- und Aktenmüll werden durchaus von Kriminellen und Wirtschaftsspionen durchsucht. Und so mancher Fund gelangt an die Öffentlichkeit – vielleicht mit juristischen Folgen, sicherlich aber mit einem Imageschaden für das jeweilige Unternehmen.

Prüfen Sie den Umgang Ihrer Mitarbeiter mit vertraulichen Papierdokumenten

Betriebe sollten daher den internen Umgang mit Dokumenten nicht nur in der Personalabteilung überprüfen, sondern außerdem im Vertrieb und Außendienst sowie im Finanzbereich. Auch in Druckern finden sich oft liegengebliebene Ausdrücke mit sensiblen Daten.

Ihr starker Partner für umweltgerechten Datenschutz

MAMMUT ist Ihr Ansprechpartner für die sichere und umweltgerechte Akten- und Datenträgervernichtung. Unsere Sicherheitsbehälter verfügen über ein innovatives Zahlenschloss. Die Zahlenkombination bestimmen Sie selbst. Darin gelangen Ihre Dokumente geschützt vor unbefugten Zugriffen in unseren kameraüberwachten Vernichtungsbereich, wo sie nach DIN-Norm 32757 unleserlich zerkleinert und anschließend zu Recyclingpapier weiterverarbeitet werden.